

Unser Oberösterreich - 1/2010

Sozialminister Hundstorfer (l.) und LH-Stv. Ackerl setzen sich für mehr Anerkennung von Freiwilligenarbeit ein.



Fotos: Land OÖ

## Freiwilliges Engagement macht Karriere!

„Freiwilliges Engagement ist unverzichtbar in unserer Gesellschaft, aber nicht selbstverständlich!“, so Sozialreferent LH-Stv. Josef Ackerl. „Das gilt gerade auch für den Sozialbereich!“

Vor 16 Monaten wurde deshalb das Unabhängige Landesfreiwilligenzentrum (ULF) ins Leben gerufen. „Binnen kürzester Zeit ist das ULF zu einer kompetenten Anlaufstelle geworden, die mittlerweile mehr als 270 Freiwillige in 18 Projekten unterstützt!“, freut sich Sozial-Landesrat Ackerl. Ende Februar wurde bei einem Symposium darüber diskutiert, wie freiwilligem Engagement auch in der Wirtschaft und Arbeitswelt zu mehr Anerkennung verholfen werden kann.

Im Linzer Ars Electronica Center diskutierten Sozialminister Rudolf Hundstorfer und Sozialreferent Lan-

schaft und Arbeitswelt. „Viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in freiwilligen Tätigkeiten trainiert oder erlernt werden, spielen in der Arbeitswelt eine wachsende Rolle“, so Minister Hundstorfer. „Wir wollen die Wirtschaft dafür gewinnen, diese fachlichen und sozialen Kompetenzen bei Stellenbewerbungen anzuerkennen“, bekräftigt LH-Stv. Ackerl.

### Soziale Kompetenz immer wichtiger.

Fazit des als Impulsreferent eingeladenen, international anerkannten Personalberaters Dr. Othmar Hill: „In der modernen Dienstleistungsgesellschaft werden soziale Kompetenzen immer mehr nachgefragt.“ Für die objektive Dokumentation dieser Kompetenzen und anderer fachlicher Kenntnisse und

Fähigkeiten wurde mit dem Österreichischen Freiwilligenrat im Sozialministerium der „Nachweis über Freiwillige Tätigkeiten“ entwickelt. Damit sol-

len Freiwillige bei Stellenbewerbungen punkten können. Die eingeladenen Vertreter/innen der Wirtschaft, des AMS, der Arbeiterkammer sowie des ÖGB wollen diese Initiative unterstützen.

Neben der zukunftsorientierten Diskussion über den Wert freiwilligen Engagements stand das Symposium im Zeichen der Bilanz des Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrums ULF. „In 16 Monaten konnten in 18 begleiteten Projekten über 270 neue Freiwillige für den Sozialbereich gewonnen werden!“, berichtet LH-Stv. Ackerl stolz.

Ing. Harald Scheibelhofer ■



Das Team des ULF (v. r. n. l.):  
Mag.<sup>a</sup> Nicole Sonnleitner,  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Dannerbauer,  
Mag.<sup>a</sup> Christine Böhm

„Freiwillige sollen mit ihrem Engagement bei Jobbewerbungen punkten.“ LH-Stv. Josef Ackerl

deshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl mit den oberösterreichischen Sozialpartnern über den Wert des freiwilligen Engagements in Wirt-

INFORMATION



Nähere Infos zum ULF finden Sie unter: [www.ulf-ooe.at](http://www.ulf-ooe.at)